

Digitalisierung und KMU

Am 5. September 2019 haben sich die Mitglieder der AWG Deutschfreiburg sowie einige Gäste zum AWG-Forum in der Blue Factory in Fribourg getroffen. Die Teilnehmenden profitierten von fundiertem Wissen und inspirierenden Ideen der prominenten Referentinnen und Referenten zum Thema:

Welches sind die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für KMU und das Bildungssystem?

Nach der thematischen Einführung von Christine Buillard-Marbach erläuterte Martina Hirayama, die Staatssekretärin für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), wie wichtig es ist, dass sich der Schweizer Bildungsmarkt nach den Stossrichtungen der Digitalisierung ausrichtet.

Wo steht die Schweiz im digitalen Zeitalter?

Martin Vetterli, Präsident der EPFL, präsentierte, wie sich die Schweizer Hochschulen positionieren. Der digitale Fortschritt ist rasant und unaufhaltsam. Deshalb ist es auch die Aufgabe der Hochschulen, der nächsten Generation jene Kompetenzen zu vermitteln, welche die Wirtschaft benötigt, um international konkurrenzfähig zu sein. Sowohl Martina Hirayama als auch Martin Vetterli munterten die KMU auf, Forschungsprojekte zu lancieren, um ihre Produkte weiter zu entwickeln. Die notwendigen Gelder und der fachliche Support stünden auch den KMU zur Verfügung.

Optimierte Arbeitsprozesse in KMU

Im letzten Referat des Abends verdeutlichte Herbert Stadler, CEO der Framo SA, welche konkreten Chancen der digitale Fortschritt den KMU bietet. So hat die Framo SA dank der Digitalisierung ihre Produktionsprozesse optimiert. Ein hervorragendes Beispiel ist die automatisierte Verpackungsmaschine, welche die jeweiligen Versandkartons exakt auf die Produkte fertigt.

Referenten wie auch Teilnehmende zogen in den anschliessenden Diskussionen das Fazit, dass die Chancen der Digitalisierung unbeschränkt sind. Für die Schweizer KMU ist es von zentraler Bedeutung, dass das Schweizer Bildungssystem entsprechende Fachkräfte ausbildet, die zeitnah im Berufsalltag eingesetzt werden können. Die Schweiz scheint hier aktuell (noch) gut gewappnet zu sein – wir müssen jedoch zwingend am Ball bleiben.



Martina Hirayama, Staatssekretärin für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)



Martin Vetterli, Präsident der EPFL in Lausanne



Herbert Stadler, CEO und Inhaber Framo SA in Romont

Die AWG Deutschfreiburg unterstützt ihre Mitglieder bei den Nationalrats- und Ständeratswahlen am 20. Oktober 2019.

- Christine Bulliard-Marbach (Vorstandsmitglied)
- Beat Vonlanthen (Ständerats-Wahlen)
- Bruno Boschung
- Bernhard U. Allematt
- Blaise Fasel



Agenda

Donnerstag, 14. Mai 2020: AWG-Frühlingsanlass: Die dritte Juragewässerkorrektur.

www.awg-deutschfreiburg.ch